

Sangui Biotech, ECCPS und TransMIT: Beginn der präklinischen Untersuchungen

Zertifizierung eines Sauerstoffträgers als Medizinprodukt Klasse III wird angestrebt

Gießen, 7. August 2014 – Sangui untersucht mit dem Excellence Cluster Cardio-Pulmonary System (ECCPS) und TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH (TransMIT) neue Therapieansätze zur Behandlung des septischen Schocks und des akuten Lungenversagens (acute respiratory distress syndrome, ARDS).

Beide Erkrankungsbilder stellen aufgrund ihrer Inzidenz, Komplexität und schlechten Prognose eine enorme sozio-ökonomische und intensivmedizinische Herausforderung dar und besitzen eine inakzeptable hohe Letalität trotz Fortschritten der Intensivmedizin. Alleine in Deutschland erkranken jährlich 150.000 Menschen an einer Sepsis und die Mortalität beträgt auch bei maximaler Therapie 30–50 %. Neben einer zielgerichteten Antibiose gehören die künstliche Beatmung, der Erhalt von Organfunktionen sowie die Unterstützung des Kreislaufs durch Flüssigkeits-Infusionen und Gabe von blutdruckerhöhenden Medikamenten zur optimierten Therapie. Diese Infusion von gefäßverengenden Medikamenten, wie Adrenalin oder Noradrenalin, soll den gefährlich gesunkenen Blutdruck normalisieren. Allerdings geht diese Erhöhung des globalen Blutdrucks (Makrozirkulation) auf Kosten des Verschlusses von kleinen Gefäßen (Mikrozirkulation), deren Hauptaufgabe die periphere Sauerstoffversorgung ist. Diese mangelnde Sauerstoffversorgung stellt für viele Organe, wie Niere oder Darm ein großes Problem dar.

Hier verfolgen Sangui, ECCPS und TransMIT den Ansatz, dass durch Sanguis künstliche Sauerstoffträger auf Hämoglobinbasis die bislang therapeutisch nur sehr schwer beeinflussbare Selbsterhaltung des septischen Schocks durchbrochen und so schließlich die Mortalität gesenkt werden kann. In den aktuell genehmigten präklinischen Untersuchungen am ECCPS soll der Einfluss verschiedener Hämoglobinpräparate auf die

Sauerstoffversorgung verschiedener Organe in Modellen des septischen Schocks und des ARDS untersucht werden. Dabei verfolgt der Forschungsverbund den Plan, ein von Sangui bereitgestelltes, dem Granulox verwandtes Präparat einzusetzen und eine Zertifizierung als Medizinprodukt Klasse III anzustreben, sollte sich der Ansatz als zutreffend und erfolgreich erweisen.

Sangui BioTech International, Inc. ("SGBI") ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien auf OTCQB (www.otcmarkets.com: SGBI) und im Freiverkehr der Börsen Berlin und Hamburg-Hannover (www.boersenag.de: SBH) gehandelt werden. Ihr Geschäftszweck ist die Mittelbeschaffung und die Sicherung des Zugangs zum Kapitalmarkt für die Unternehmen der Sangui-Gruppe. SanguiBioTech GmbH ist eine neunzigprozentige Tochtergesellschaft der Sangui Biotech International, Inc.

Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet - mit rund 160 Angestellten - im Schnittpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale von rund 7.000 Wissenschaftlern von mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten derzeit 159 TransMIT-Zentren innovative Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen Biotechnologie/Chemie/Pharmazie, Medizin und medizinische Technologie, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnologie an. Der Geschäftsbereich Patente, Innovations- und Gründerberatung widmet sich der Bewertung (Marktanalyse, Patentrecherche), dem Schutz und der Umsetzung von inter-/ nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment Kommunikationsdienste und -netze bietet Dienstleistungen rund um den effizienten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie. Die TransMIT-Akademie führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den Platz 1 unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht. Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Organisation), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen sowie der IHK Gießen-Friedberg. Sie verfügt über Büros an den Standorten Marburg, Gießen, Friedberg, Frankfurt/M. und Nürnberg.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen
Pressesprecher
TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt
Telefon: +49 (69) 605046-04
Telefax: +49 (69) 605047-80
E-Mail: holger.mauelshagen@transmit.de
Internet: <http://www.transmit.de>

Dr. Joachim Fleing
Sanguis BioTech
Telefon: +49 (179) 7963472
Telefax: +49 (2302) 915 191
E-Mail: fleing@sanguis.de
Internet: <http://www.sanguis.de>